Kompetenzinventar im Prozess der Berufswegeplanung

Teilhabe am Arbeitsleben für junge Menschen mit einer Behinderung

A	rbeitsanalyse - Fremdeinschätzung
Name Danson	
Name Person Name Erfasser:	
Erfassungsdatum:	
L. idocaligodata	
1. Angaben zur betrieb	olichen Orientierung / Erprobung / Vorbereitung
Die betriebliche Erprobung find	det statt:
☐ am allgeme	einen Arbeitsmarkt
in einem In	ntegrationsunternehmen
☐ in einer We	erkstatt für behinderte Menschen
☐ in einer sor	nstigen Einrichtung:
Ort der betrieblichen Erprobun	ıg:
Ansprechpartner im Betrieb:	
Ful ::to u	
Erläuterungen:	
1.1 Dauer, Umfang und A	Arheitszeitregelung
1.1 Dauer, Officially und P	and the state of t
Vereinbarte Dauer der beriebli	chen Erprobung:
Beginn der Erprobung:	voraussichtliches oder tatsächliches Ende:
☐ Wochenarbeitszeit:	Stunden
Feste Arbeitszeit von	Uhr bis Uhr
☐ Flexible Arbeitszeit: Kernze	eit von Uhr bis Uhr
 ☐ Wechselschicht: (Früh/Spä ☐ Nachtschicht ☐ Wochenende- u. Feiertagso ☐ Wechselnde Einsatzorte 	Bereitschaftsdienst
Erläuterungen:	
_	A Bundesagentur für ∆rheit









Alle Unterlagen unter: :

http://www.ifd-bw.de/kompetenzinventar

Das Kompetenzinventar im Prozess der Berufswegeplanung wurde auf der Basis der Kooperationsvereinbarung zur Förderung der beruflichen Teilhabe junger Menschen mit wesentlichen Behinderungen beim Übergang von der Schule in den allgemeinen Arbeitsmarkt vom 16.12.2010 entwickelt und eingeführt. Das © liegt bei den Vereinbarungspartnern. Das Kompetenzinventar kann nur in deren Auftrag oder mit deren Zustimmung genutzt werden.

Bei der Verwendung des Kompetenzinventars sind das "Profil-AC" (Kultusministerium) und der "Gesamtbeurteilungsbogen" (Arbeitsagentur) <u>nicht</u> erforderlich.

Name Person	
Name Erfasser:	
Erfassungsdatum:	
1.2 Arbeitsaufgaben,	Arbeitsumgebung und Arbeitsbedingungen
Arbeitsinhalte/-aufgaben:	
Arbeitsplatzumfeld (räumlic	h/personell):
Arbeitsplatzausstattung:	
Besondere Umgebungseinf	lüsse (z.B. Geräusche/Lärm, Staub, Hitze, Dämpfe):
Sonstige Bedingungen (z.B	. besondere Belastungen / mögliche Risiken):
	barungen zur Arbeitssituation
Folgende Arbeitsbläufe wur	den individuell auf die persönliche Situation angepasst:
Zur persönlichen Unterstütz	zung wurden folgende Vereinbarungen getroffen:
O Aubaitaaituatia	
	etenzen, Auswirkungen der funktionalen Beeinträchtigung auf die Leistungen, zur und Kooperation am Arbeitsplatz
2.1 Grundbedingung	gen
Der Schüler erfüllt folgende Pünktlichkeit Geringe Fehlzeiten Arbeitsmotivation Zuverlässigkeit Vereinbarungsfähigkeit	Grundbedingungen: Ja
Erläuterungen:	
2.2 Basisfähigkeiter	
2.2.1 Der Schüler kann s konzentrieren	ich über einen vereinbarten Zeitraum auf seine Arbeitsaufgaben
Erläuterungen:	Ja

Name Person				
Name Erfasser:				
Erfassungsdatum:				
2.2.2 Der Schüler ka	ann seine	e verrichtete Arb	eit auf Volls	ständigkeit und Fehler kontrollieren
	☐Ja	Teilweise	☐ Nein	☐ Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen:				
2.2.3 Der Schüler ka	ann Arbe	itsanweisungen	erfassen ui	nd zeitnah umzusetzen
	☐Ja	Teilweise	☐ Nein	Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen:				
2.2.4 Der Schüler ka	ann seine	e Arbeit eigenstä	indig und pl	anvoll organisieren
	☐Ja	Teilweise	☐ Nein	Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen:				
2.2.5 Der Schüler ka	ann sich	Änderungen im	Arbeitsabla	auf anpassen
	☐Ja	Teilweise	☐ Nein	Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen:				
2.2.6 Der Schüler ka	ann Vera	intwortung für se	eine Arbeit z	ru übernehmen
2.2.6 Der Schüler ka	ann Vera	ntwortung für se	eine Arbeit z	zu übernehmen
2.2.6 Der Schüler ka		-		_
Erläuterungen:	□Ja	Teilweise	☐ Nein	_
Erläuterungen:	□Ja	Teilweise	☐ Nein	Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen:	☐ Ja	☐ Teilweise	□ Nein	☐ Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen: 2.2.7 Der Schüler ka	☐ Ja	☐ Teilweise	□ Nein	☐ Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen: 2.2.7 Der Schüler ka	☐ Ja ann Ents ☐ Ja	☐ Teilweise cheidungen selb ☐ Teilweise	□ Nein	☐ Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen: 2.2.7 Der Schüler ka Erläuterungen: 2.3. Belastbarkeit	☐ Ja ann Ents ☐ Ja und Ark	☐ Teilweise cheidungen selb ☐ Teilweise	□ Nein	☐ Anforderung wurde nicht gestellt nd zeitnah treffen ☐ Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen: 2.2.7 Der Schüler ka Erläuterungen: 2.3. Belastbarkeit	☐ Ja ann Ents ☐ Ja und Ark	☐ Teilweise cheidungen selb ☐ Teilweise peitsergebnis	□ Nein	☐ Anforderung wurde nicht gestellt nd zeitnah treffen ☐ Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen: 2.2.7 Der Schüler ka Erläuterungen: 2.3. Belastbarkeit	☐ Ja ann Ents ☐ Ja und Art t für sein	Teilweise cheidungen selb Teilweise Teilweise	□ Nein estständig u □ Nein en ausreich	☐ Anforderung wurde nicht gestellt nd zeitnah treffen ☐ Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen: 2.2.7 Der Schüler ka Erläuterungen: 2.3. Belastbarkeit 2.3.1 Der Schüler is Erläuterungen:	☐ Ja ann Ents ☐ Ja und Art t für sein ☐ Ja	Teilweise cheidungen selb Teilweise Teilweise	□ Nein ostständig u □ Nein en ausreich □ Nein	☐ Anforderung wurde nicht gestellt nd zeitnah treffen ☐ Anforderung wurde nicht gestellt
Erläuterungen: 2.2.7 Der Schüler ka Erläuterungen: 2.3. Belastbarkeit 2.3.1 Der Schüler is Erläuterungen:	☐ Ja ann Ents ☐ Ja und Art t für sein ☐ Ja	Teilweise cheidungen selb Teilweise Deitsergebnis e Arbeitsaufgab Teilweise	□ Nein ostständig u □ Nein en ausreich □ Nein	☐ Anforderung wurde nicht gestellt nd zeitnah treffen ☐ Anforderung wurde nicht gestellt

Name Person	
Name Erfasser:	
Erfassungsdatum:	
2.3.3 Der Schüler kann a	auch unter Belastung das geforderte Arbeitsergebnis erbringen
	Ja
Erläuterungen:	
2.3.4 Der Schüler erfüll	t die Erwartungen an die Arbeitsgeschwindigkeit
	Ja 🗌 Teilweise 🔲 Nein
Erläuterungen:	
2.3.5 Der Schüler erfüllt	die Erwartungen an die Arbeitsqualität
	Ja 🗌 Teilweise 🔲 Nein
Erläuterungen:	
2.3.6 Der Schüler leistet	die geforderte Arbeitsmenge konstant und kalkulierbar
	Ja 🗌 Teilweise 🔲 Nein
Erläuterungen:	
2.4. Soziale Fähigkeite	en
	en t sich sozial angemessen
	t sich sozial angemessen
2.4.1 Der Schüler verhäl	t sich sozial angemessen
2.4.1 Der Schüler verhält Erläuterungen: 2.4.2 Der Schüler kann k	t sich sozial angemessen Ja
2.4.1 Der Schüler verhälter zur Schüler verhälter zur Schüler kann k	t sich sozial angemessen Ja Teilweise Nein konstruktive Kritik üben
2.4.1 Der Schüler verhälter zur der Schüler verhälter zur der Schüler kann kann kann kann kann kann kann kan	t sich sozial angemessen Ja Teilweise Nein konstruktive Kritik üben
2.4.1 Der Schüler verhälter zungen: 2.4.2 Der Schüler kann k Erläuterungen: 2.4.3 Der Schüler kann k	t sich sozial angemessen Ja
2.4.1 Der Schüler verhälter zungen: 2.4.2 Der Schüler kann k Erläuterungen: 2.4.3 Der Schüler kann k	t sich sozial angemessen Ja
2.4.1 Der Schüler verhält Erläuterungen: 2.4.2 Der Schüler kann k Erläuterungen: 2.4.3 Der Schüler kann k Erläuterungen:	t sich sozial angemessen Ja
2.4.1 Der Schüler verhälter zungen: 2.4.2 Der Schüler kann k Erläuterungen: 2.4.3 Der Schüler kann k Erläuterungen: 2.4.4 Der Schüler kann r	t sich sozial angemessen Ja

	Person			
Name Erfasser:				
Erfass	ungsdatum:			
2.4.5	Der Schüler erfüllt die Anforderungen an die Kommunikationsfähigkeit			
	☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein			
Erläuterungen:				
2.5.	Qualifikation			
2.5.1	Der Schüler verfügt über die erforderliche (berufliche und/oder schulische) Qualifikation			
	☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein			
Erläute	erungen:			
2.5.2	Der Schüler kann seine Kenntnisse und Erfahrungen einbringen			
	☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein			
Erläute	erungen:			
2.6.	Auswirkungen der funktionalen Einschränkungen auf die Arbeitssituation – Notwendige personale und organisatorische Unterstützung zur Verbesserung / Stabilisierung / Sicherung der Beschäftigungssituation			
2.6.1	Die funktionale Beeinträchtigung wirkt sich wie folgt auf die betriebliche Situation aus:			
2.6.2	Am Erprobungsplatz bestehen derzeit (noch) folgende Schwierigkeiten:			
2.6.3	Zur Verbesserung der Situation sollten folgende Arbeitsbedingungen verändert werden:			
2.6.4	Zur Verbesserung der Situation sollte folgende personale Konstellation verändert werden:			
2.6.5	Sonstige Probleme und Schwierigkeiten sowie ggfs. Lösungsansätze:			
2.6.6	Die berufliche Teilhabeperspektive beurteile ich insgesamt wie folgt:			
Weiter	e Hinweise / Anmerkungen:			
Deture				
Datum	Unterschrift			